

# ERGEBNISSE

## *Überörtliche Prüfung der Stadt Meerbusch 2021*

Abschlusspräsentation im Rechnungsprüfungsausschuss am 26. Oktober 2021

Olaf Schwickardi

Tobias Fuß

**gpa**NRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

## AUSGANGSSITUATION DER STADT MEERBUSCH

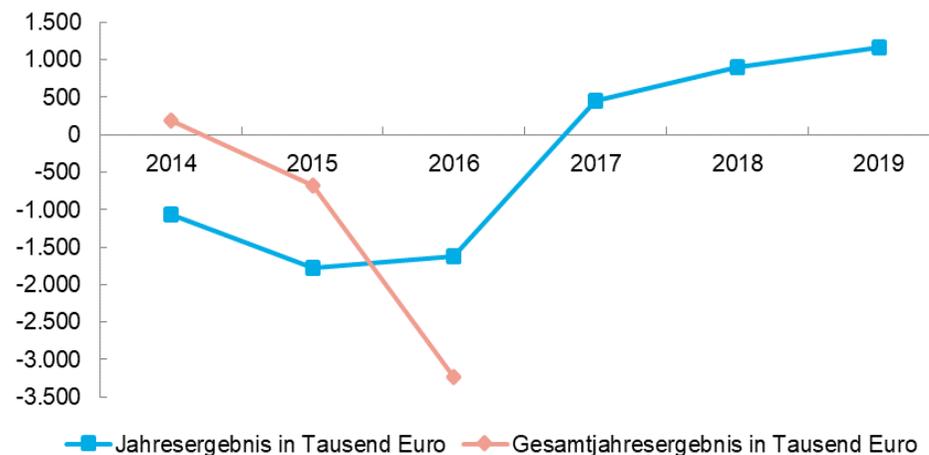
- ➔ Bevölkerungsentwicklung wird weiterhin positiv prognostiziert
  - ➔ Bis 2040 bei fast 60.000 Einwohner
- ➔ Überdurchschnittlicher Jugendquotient, aber auch deutlich überdurchschnittlicher Altenquotient
  - ➔ Trend zur Überalterung in Meerbusch setzt sich fort
- ➔ Stark unterdurchschnittliche SGB II-Quote
- ➔ Höchste Kaufkraft je Einwohner in NRW fließt allerdings zu größeren Teilen wieder ab (geringe Einzelhandelszentralität)
- ➔ Allgemeine Deckungsmittel trotz guter Konjunktur und steigender Verbundmasse (GFG) leicht unter interkommunalem Mittelwert

## THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Beteiligungen
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Vergabewesen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

# HAUSHALTSSITUATION

## Jahres- und Gesamtjahresergebnisse Meerbusch in Tausend Euro 2018



- ➔ Seit 2017 wieder positive Jahresabschlüsse
- ➔ Jahresabschluss 2019 mit tatsächlich 2.227 Tsd. Euro deutlich über Entwurfsplanung von 1.167 Tsd. Euro
- ➔ Überdurchschnittliche Eigenkapitalquoten

# HAUSHALTSSITUATION

Gesamtverbindlichkeiten Konzern Kommune je Einwohner in Euro 2018



- ➔ Schulden der Stadt Meerbusch sind überdurchschnittlich, Verbindlichkeiten im Konzern unterdurchschnittlich
- ➔ Gesamtverbindlichkeiten sinken jährlich
- ➔ Trotz positivem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit sind hohe Investitionskredite geplant; Maßnahmen sollten überprüft werden
- ➔ Unauffällige Abnutzungsgrade werden durch geplante Investitionen weiter verbessert

# HAUSHALTSSTEUERUNG

## Empfehlungen

- ➔ Leistungsstandards und Umfang freiwilliger Aufgaben prüfen
- ➔ Haushaltsplanung sollte auf realistischer Umsetzungsmöglichkeit basieren; kritische Analyse der Ermächtigungsübertragungen
- ➔ Fördermittelmanagement
  - ➔ Strategische Zielvorgabe zum generellen Umgang mit Fördermöglichkeiten weiter planen und umsetzen
  - ➔ Entscheidungsträger regelmäßig über aktuellen Stand der Fördermaßnahmen informieren
  - ➔ Positiv: Personelle Ressourcen u.a. für Fördermittelakquise durch zusätzliche Stelle ab 01.01.2021 verstärkt

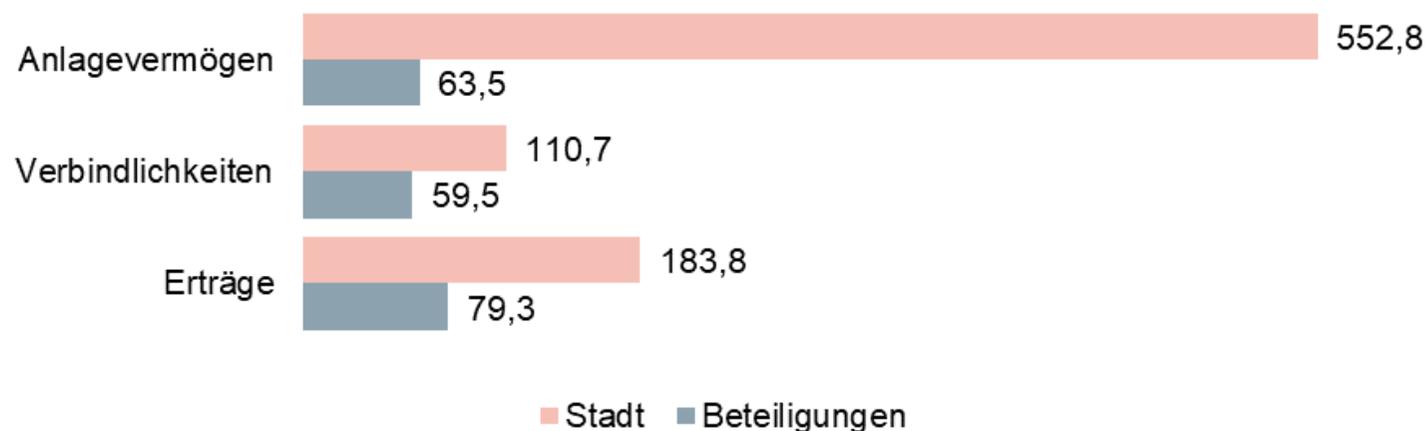
## THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ **Beteiligungen**
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Vergabewesen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

## BETEILIGUNGEN

- ➔ Anforderungen an das Beteiligungsmanagement niedrig
- ➔ Überschaubare und einfache Beteiligungsstruktur
- ➔ Geringe Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- ➔ Insgesamt niedrige wirtschaftliche Bedeutung der Beteiligungen

### Wirtschaftliche Bedeutung der Beteiligungen 2018 in Mio. Euro



## BETEILIGUNGSMANAGEMENT

erfüllt die Anforderungen im Bereich

- ➔ Datenerhebung und -vorhaltung: *überwiegend*
- ➔ Berichtswesen: *nicht*

### Empfehlungen

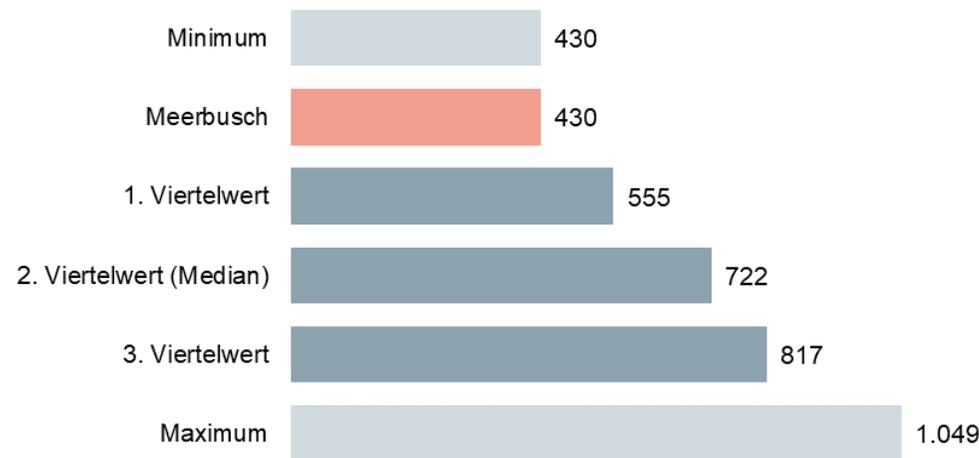
- ➔ Service Finanzen stärker in das Beteiligungscontrolling einbinden
- ➔ Grundlegende Unternehmensdaten vollständig im DMS hinterlegen
- ➔ Beteiligungsberichte 2017 bis 2019 nachholen und zukünftig bis zum Ende des Folgejahres erstellen
  - ➔ Hinweis: Beteiligungsbericht 2019 wird am 28.10.2021 in den Rat eingebracht

## THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Beteiligungen
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Vergabewesen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

## HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)

Fehlbetrag HzE je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahre 2019



- ➔ Entlastende Einflussfaktoren: Niedrige Aufwendungen je Jugendeinwohner und je Hilfefall, hoher Anteil ambulanter Hilfefälle, niedrige Falldichte
- ➔ Belastende Einflussfaktoren: Niedriger Anteil Vollzeitpflegefälle

# HILFE ZUR ERZIEHUNG

Aufwendungen HzE je Helfefall in Euro 2019



- ➔ Ambulante Aufwendungen je Helfefall vergleichsweise teuer
  - ➔ Kostenintensive Maßnahmen zur Vermeidung stationärer Hilfen
- ➔ Stationäre Aufwendungen je Helfefall überdurchschnittlich hoch
  - ➔ Aufwendungen je Helfefall für Heimerziehung nach § 34 SGB VIII überdurchschnittlich ausgeprägt
- ➔ Positiv: Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten bei der Anbieterauswahl

## HILFE ZUR ERZIEHUNG

- ➔ Leitziel: Familienfreundliche Stadt
- ➔ Finanz- und Fachcontrolling: Gute Grundlagen bereits vorhanden
- ➔ Verfahrensstandards: Vorhandene Standards bieten gute Voraussetzungen für qualifizierte Sachbearbeitung
- ➔ Softwareeinsatz: Fachsoftware wird zur Arbeitsunterstützung genutzt

### Empfehlungen

- ➔ Gesamtstrategie für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe entwickeln
- ➔ Finanz- und Fachcontrolling weiter ausbauen (z. B. Nutzung von Kennzahlen, Fachcontrollingbericht, etc.)
- ➔ Verfahrensstandards zu einem Qualitätshandbuch weiterentwickeln
- ➔ Softwareeinsatz ausbauen (bspw. Schnittstelle zur Finanzsoftware)

## THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Beteiligungen
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ **Bauaufsicht**
- ➔ Vergabewesen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

## BAUAUFSICHT

- ➔ Zahlreiche Optimierungsmöglichkeiten in der Bauaufsicht vorhanden
- ➔ Laufzeiten von einfachen Baugenehmigungsverfahren mit 101 Tagen deutlich zu lang (Median: 72 Tage)
  - ➔ Laufzeit überschreitet deutlich die Orientierungsgröße der gpaNRW (84 Tage ab Antragseingang)
- ➔ Verfahren werden nach wie vor mittels Papierakten geführt
- ➔ Prozess straff organisiert, jedoch kein Vieraugenprinzip vorhanden

### Empfehlungen

- ➔ Baugenehmigungsverfahren digitalisieren
  - ➔ z.B. elektronische Kommunikation im Beteiligungsverfahren
- ➔ Fristenregelungen der BauO NRW restriktiver anwenden und einhalten

## BAUAUFSICHT

- ➔ In 2019 Fallaufkommen je Vollzeit-Stelle mit 112 Fällen unterhalb des Medians von 120 Fällen je Vollzeitstelle
  - ➔ Rückläufiges Aufkommen von Bauanträgen von 2018 zu 2019 (minus 19 Prozent) durch neue BauO NRW
  - ➔ gleichzeitig jedoch deutlicher Anstieg in der Bauberatung

### Empfehlungen

- ➔ Fallzahlen und Auslastung der Mitarbeiter stets analysieren
- ➔ Ermessenslenkende Vorgaben für die Einheitlichkeit in der Sachbearbeitung erstellen

## THEMEN

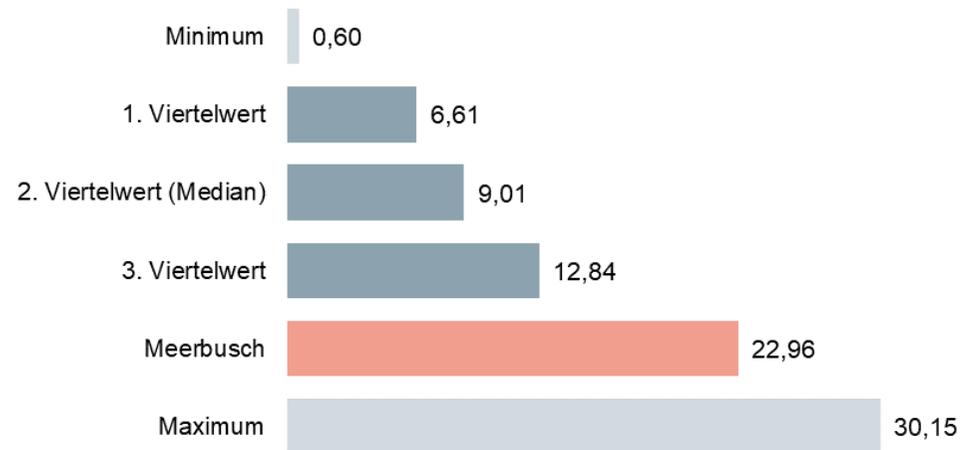
- ➔ Finanzen
- ➔ Beteiligungen
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Vergabewesen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

## VERGABEWESSEN

- ➔ Zentrales Vergabemanagement (ZVM) seit 2020 im Wege IKZ beim Rhein-Kreis Neuss
- ➔ Zuständigkeiten der ZVM und der Bedarfsstelle noch nicht klar abgegrenzt
- ➔ Bislang keine vollumfängliche Vergabemanagementsoftware vorhanden
- ➔ Gute Regelungen zum Sponsoring vorhanden, welche jedoch der Ergänzung bedürfen
- ➔ Regelungen zum Bauinvestitionscontrolling vorhanden
- ➔ Klare Aufgabenzuweisungen beim Thema „Antikorruption“ fehlen

# VERGABEWESEN

Abweichung Abrechnungssumme zu Auftragswert (absolute Beträge addiert) in Prozent 2019



- ➔ Nachträge haben spürbaren Einfluss auf die Gesamtkosten von Baumaßnahmen
- ➔ Anteil der Abweichungen deutlich über dem 3. Viertelwert
- ➔ Bestehende Regelungen zum Nachtragswesen grundsätzlich gut geeignet, Nachträge transparent und rechtskonform abzuwickeln

# VERGABEWESSEN

## Empfehlungen

- ➔ Klare Abgrenzung der Zuständigkeiten ZVM / Bedarfsstelle
- ➔ Durchführen einer Schwachstellenanalyse zur Korruptionsprävention unter Beteiligung der Mitarbeitenden
- ➔ Einführung eines elektronischen Vergabemanagementsystems
- ➔ Konsequente Anwendung der BIC-Regelungen
- ➔ Bei der Vorbereitung von Baumaßnahmen mehr zeitliche und fachliche Ressourcen einplanen
- ➔ Strukturiertes Nachtragsmanagement einführen
- ➔ Auf durchgängige, nachvollziehbare Dokumentation in Maßnahmenakten achten

## THEMEN

- Finanzen
- Beteiligungen
- Hilfe zur Erziehung
- Bauaufsicht
- Vergabewesen
- Interkommunale Zusammenarbeit
- gpa-Kennzahlenset

# INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT (IKZ) METHODIK UND ZIELSETZUNG

- ➔ Systematische, online-gestützte Bestandserhebung der IKZ-Aktivitäten im gesamten Segment der mittleren kreisangehörigen Kommunen
- ➔ Landesweite Transparenz zu den Aufgabenschwerpunkten, Zielen, Erfolgsfaktoren, aber auch Hinderungsgründen für die Umsetzung
- ➔ Auswertung und Transfer örtlicher Erfahrungen und Praxisbeispiele
- ➔ Impulse für einen erfolgreichen Ausbau der lokalen IKZ-Aktivitäten
- ➔ Umfassende Gesamtauswertung und Ergebnisdokumentation zum Ende der Prüfungsrunde für alle 129 geprüften mittleren kreisangehörigen Kommunen

## INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

- ➔ Insgesamt fünf interkommunale Aktivitäten/Kooperationen
- ➔ Kooperationspartner: Rhein-Kreis Neuss und Stadt Düsseldorf sowie perspektivisch Stadt Krefeld
- ➔ Thematische Schwerpunkte in Meerbusch sind die Bereiche
  - ➔ Rechnungsprüfung und Vergabewesen
  - ➔ Beihilfe
  - ➔ Informationstechnik
  - ➔ Abwasserbeseitigung.
- ➔ Geplant ist interkommunales Gewerbegebiet mit der Stadt Krefeld
- ➔ Mögliche Steuerbelastungen aus § 2 b Umsatzsteuergesetz werfen noch viele Fragen auf

## THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Beteiligungen
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Vergabewesen
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

## gpa-KENNZAHLENSET

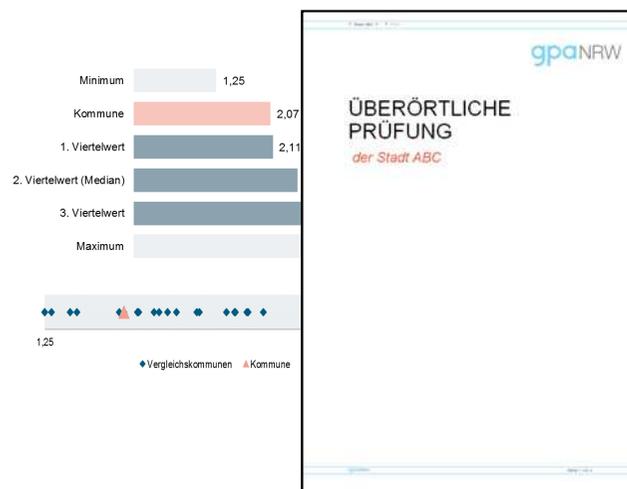
Handlungsfelder / Kennzahlen	Meerbusch 2015	Meerbusch aktuell	Minimum	1. Viertelwert	2. Viertelwert (Median)	3. Viertelwert	Maximum	Anzahl Werte	Vergleichsjahr	Teilbericht
<b>Personal</b>										
Vollzeit-Stellen je 1.000 EW 1 (Personalquote 1)	9,32	9,29	3,93	7,52	8,19	9,42	12,96	54	2018	./.
Vollzeit-Stellen je 1.000 EW 2 (Personalquote 2)	6,35	6,43	2,07	5,27	5,75	6,44	8,85	54	2018	./.
<b>Einwohnermeldeaufgaben</b>										
Fälle je Vollzeit-Stelle   Einwohnermeldeaufgaben	1.658	1.876	1.209	1.979	2.366	2.663	3.929	82	2019	./.

- ➔ Kontinuierlicher Vergleich der Kommunen in wichtigen Kernbereichen der Verwaltung
- ➔ Frühzeitig Entwicklungen erkennen und ggf. gegensteuern
- ➔ Geeignet für Übernahme in kommunalen Haushalt
- ➔ Regelmäßige Fortschreibung auf [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

## STELLUNGNAHMEPFLICHT NACH § 105, ABS. 6 UND 7 GO NRW

- ➔ Bürgermeister legt Prüfungsbericht Rechnungsprüfungsausschuss vor und nimmt Stellung zu allen Feststellungen und Empfehlungen
- ➔ Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet Rat über Ergebnisse
- ➔ Rat beschließt über Stellungnahme
  - ➔ Innerhalb vorgegebener Frist
  - ➔ In öffentlicher Sitzung
- ➔ Abgabe der Stellungnahme an gpaNRW sowie Aufsichtsbehörde
  - ➔ Veröffentlichung des Berichts sowie der Stellungnahme auf der Homepage der gpaNRW

## MEHRWERT FÜR IHRE KOMMUNE



Veröffentlichung aller gpa-Prüfberichte auf unserer Homepage!



**gpa-Newsletter**

**Blieben Sie informiert!  
Melden Sie sich jetzt an!**

**[www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)**

**Beratung u. a.  
zu Organisation und  
Wirtschaftlichkeit**

**Prüfung der  
Jahresabschlüsse von  
Kommunen und  
Eigenbetrieben**

Projektleitung

---

**e** [Olaf.Schwickardi@gpa.nrw.de](mailto:Olaf.Schwickardi@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

VIELEN DANK  
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT